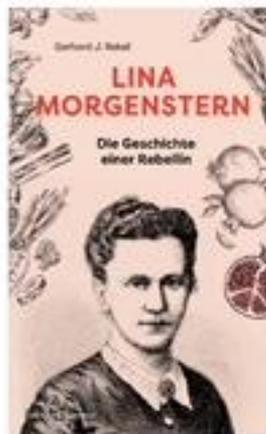


„Lina Morgenstern – Die Geschichte einer Rebellin“ – mit Gerhard J. Rekel



Für Frauen hat das 19. Jahrhundert Heim, Herd und Gott vorgesehen. Doch Lina Morgenstern stellt sich trotzig gegen diesen Lebensentwurf. Zu ihrem 18. Geburtstag gründet sie einen Wohltätigkeitsverein und überredet die Geschäftspartner ihres Vaters zu großzügigen Spenden. Hochmodern muten ihre Errungenschaften an: Als Jüdin in Preußen gründete sie die Volksküchen, initiierte über 30 Vereine zur Unterstützung von Frauen in Notlagen und half, den Fröbel-Kindergarten nach England zu exportieren.

Gerhard J. Rekel wurde 1965 in Graz geboren. Er absolvierte die Filmakademie in Wien. Nach Drehbüchern für den Tatort realisierte er als Regisseur Wissenschaftsdokus u. a. für ARTE und ZDF. Er hat mehrere Romane veröffentlicht.

Gastgeberin ist Kristina Omelchenko

Es gibt kleine Portionen einer Graupensuppe nach einem Rezept von Lina Morgenstern zu kosten.

Ein Teil der Abendinnahmen wird an die Obdachlosentagesstätte MAHLZEIT gespendet.

Eine Kooperation mit



Ev.-Luth. Frauenwerk
Hamburg-West/Südholstein

PROGRAMM September 2025

Kontakt & Karten:

info@salonamgrindel.de

0176 21 99 82 72 www.salonamgrindel.de

Facebook: [salonamgrindel](https://www.facebook.com/salonamgrindel)

Instagram: [juedischer_salon_am_grindel](https://www.instagram.com/juedischer_salon_am_grindel)

